

Ausführungsplanung

Zeche Westfalen

Starterprojekt

Ahlen/Westfalen

Ausstattung Büroräume

Bearbeitung: Graw

Stand: 14.03.2005

1. Überarbeitung: 03.05.05

2. Überarbeitung: 15.07.05

3. Überarbeitung: 06.09.06

Elektroinstallation

Lüftungsinstallation

Heizungsinstallation

Sanitärinstallation

Bearbeitung: Arge

Allgemeine Raumausstattung

Stand: 06.06.2005

1.Überarbeitung: 12.09.05

Inhaltsverzeichnis

1	ELEKTROINSTALLATION	1
1.1	ELEKTROUNTERVERTEILUNG	1
1.2	AUSSTATTUNG	1
1.2.1	<i>Raumausstattung</i>	1
1.2.2	<i>EDV-, TK- und Internetanschluss</i>	2
1.2.3	<i>Gegensprechanlage</i>	2
1.2.4	<i>Brandmeldeanlage</i>	3
1.2.5	<i>Einbruchmeldeanlage</i>	3
2	HEIZUNGSINSTALLATION	3
2.1	WÄRMEVERTEILUNG	3
2.1.1	<i>Rohrleitungsmaterial</i>	3
2.1.2	<i>Standard-Heizkörper</i>	3
3	SANITÄRINSTALLATIONEN	4
3.1	TEEKÜCHEN- NISCHEN	4
4	ALLGEMEINE AUSSTATTUNG	5
4.1	BÜROS	5
4.1.1	<i>Wände</i>	5
4.1.2	<i>Boden</i>	5
4.1.3	<i>Decke</i>	5
4.1.4	<i>Fenster / Türen</i>	5
4.2	FLURE	5
4.2.1	<i>Wände</i>	5
4.2.2	<i>Decke</i>	5
4.2.3	<i>Boden</i>	5
4.2.4	<i>Fenster / Türen</i>	5
4.3	SANITÄRBEREICHE	6
4.3.1	<i>Wände</i>	6
4.3.2	<i>Boden</i>	6
4.3.3	<i>Decke</i>	6
4.3.4	<i>Fenster / Türen</i>	6
5	ALLGEMEINES	6

1 Elektroinstallation

1.1 Elektrounterverteilung

Anschlüsse für Beleuchtung und Steckdosen an eine Elektrounterverteilung pro Etage im Lohnhallengebäude. Pro Mieteinheit ist ein Elektroanschluss (Stadtwerke) inkl. Zähler von den Stadtwerken im EG Waschkäue (Zählerraum) vorgesehen.

1.2 Ausstattung

Büro-, Personalräume, Flure:

Auf Putz trocken Raum. Installationsrohrleitungen und Kanäle aus verz. Stahlblech in Sichtmontage. Schalter und Steckdosen Ausführung auf Putz für trockene Räume z.B. Merten M-Smart polarweiß. Die Büroräume werden mit Brüstungskanälen und Kabelkanälen ausgestattet. Spätere Leitungsverlegungen sind mit den Kanälen möglich.

WC-Räume:

Unter Putz trocken Raum. Schalter und Steckdosen Ausführung unter Putz für trockene Räume z.B. Merten M-Smart polarweiß.

Lagerräume:

Auf Putz, feuchter Raum. Installationsrohrleitungen und Kanäle aus Kunststoff in Sichtmontage. Schalter und Steckdosen Ausführung auf Putz für feuchte Räume.

1.2.1 Raumausstattung

- Büroräume (pro Fenstersegment):

Brüstungskanal aus Stahlblech verz.

Kabelkanal aus Stahlblech verz.

4 Stk. Schukodoppelsteckdosen

pro Büroraum:

1 Stk. Anschlussdose Gegensprechanlage

1 Stk. TAE TK-Anschlussdose (Amtsleitung Telekom)

1 Stk. Serienschaltung für Deckenbeleuchtung

1 Stk. Schukosteckdose für Raumreinigung unter Serienschalter

pro Mieteinheit: 1 Stk. Gegensprechtelefon als Tischgerät

Beleuchtung:

Beleuchtungsstärke: 300 lx mit. Leuchte Fabr. Scharkon PIA 2x54W Pendelspiegelrasterleuchte für Bildschirmarbeitsplätze

Brandmeldeanlage: Rauchmelder unter der Decke, Alarmierungssirenen.

- Teeküchen
 - 2 Stk. Schukosteckdose
 - 1 Stk. Schukosteckdose mit Einzelabsicherung 16A
 - 1 Stk. Deckenleuchtenanschluss mit Ausschaltung
 - 1 Stk. Wandleuchtenanschluss über Küchenzeile mit Ausschaltung
 - Beleuchtung:
 - Beleuchtungsstärke 100 lx mit Leuchte Fabrikat Ridi, Typ LF 158 PR

- Lagerräume (Auf-Putz-Installation)
 - 1 Stk. Schukosteckdose
 - 1 St. Deckenleuchtenanschluss mit Ausschaltung
 - Beleuchtung:
 - Beleuchtungsstärke 100 lx mit Langfeldleuchte 2x58W (Freistrahler-Leuchtstofflampe), Fabr. RIDI, Typ: PFN158
 - Brandmeldeanlage:
 - Rauchmelder unter der Decke.

- Flure
 - Beleuchtungsschaltung als Tasterschaltung
 - Beleuchtung Wandleuchten Fabrikat Airmaxx-Nimbus
 - 1 Stk. Steckdose pro 10m Flurlänge
 - Brandmeldeanlage:
 - Rauchmelder unter der Decke
 - Handmelder neben Fluchttüre
 - Alarmierung mit Sirenen.

1.2.2 EDV-, TK- und Internetanschluss

TK- und Internetanschluss direkt bei der Telekom. Ein Anschluss vom zentralen Hausanschluss in der Mieteinheit ist vorgesehen.

EDV- und Telefonkabel innerhalb der Mieträume können vom Mieter nach eigenen Wünschen verlegt werden. In den Bürobereichen sind hierfür Kabelkanäle vorgesehen, in Werkstattbereichen kann dies Aufputz in Rohren erfolgen. Bei rechtzeitiger Information und Beauftragung der Mieter können diese Leistungen durch den bauseits beauftragten Elektriker ausgeführt werden

1.2.3 Gegensprechanlage

Am Haupteingang Nordseite und am Nebeneingang Nordseite (Aufzug) des Lohnhallengebäudes werden Türstationen aufgestellt. Von diesen Türstationen können alle Mieteinheiten im gesamten Gebäude (Lohnhalle und Waschkaue) erreicht werden.

Am Nebeneingang Lohnhalle West wird eine Türstation aufgestellt. Von dieser Station können die Mieteinheiten in der Lohnhalle EG erreicht werden.

Jede Mieteinheit erhält ein Gegensprechapparat in Tischausführung. Mit dem Apparat können die Türöffner betätigt werden. Es wird immer nur die Tür geöffnet, von der aus die Klingel betätigt wurde. Die anderen Eingänge sind in diesem Fall gesperrt.

1.2.4 Brandmeldeanlage

Das gesamte Gebäude (Lohnhalle und Waschkaue) wird flächendeckend mit Rauchmeldern ausgestattet. Bei Brandalarm erfolgt die Alarmierung mit Sirenen. Rauchen, offenes Feuer, Dampf etc. ist im Gebäude untersagt und führt zu Fehlalarmierungen. Auch bei Fehlalarm rückt die Feuerwehr Ahlen aus. Die Feuerwehr stellt die Einsatzkosten in Rechnung. Diese Kosten sind vom Verursacher zu tragen.

1.2.5 Einbruchmeldeanlage

Das Gebäude erhält keine Einbruchmeldeanlage.

2 Heizungsinstallation

2.1 Wärmeverteilung

2.1.1 Rohrleitungsmaterial

Die Verteilleitungen werden bis DN 50 als isolierte Kupferleitungen mit verz. Blechummantelung in Sichtmontage vorgesehen.

Anschlussleitungen aus Kupfer werden bei Erfordernis (im 1.OG) mit Isolierung und verz. Blechummantelung verlegt.

2.1.2 Standard-Heizkörper

Als Heizkörper und Anschlussgarnitur für alle „Standard“-Räume, hier:

- Büro, Aufenthaltsraum
- WC
- Besprechungsräume

sind vorgesehen:

- Kompakte, profilierte Flachheizkörper (z. B. Fabrikat Buderus, Typ Logatrend K-Profil)
- Thermostat-Regelventil mit Thermostatkopf
- absperrbare Heizkörperanschlussarmatur

3 Sanitärinstallationen

3.1 Teeküchen- Nischen

Anschluss Schmutzwasser

Anschluss Trinkwasser

Elektro-Heißwasserübertischgerät 5l

4 Allgemeine Ausstattung

4.1 Büros

4.1.1 Wände

- Malervlies weiß gestrichen

4.1.2 Boden

- Teppich, Nadelvlies grau
- Sockelleiste, Nadelvlies grau

4.1.3 Decke

- Abgehängte Gipskartondecke, Malervlies weiß gestrichen
- Vorhandene Rabitzdecke, Malervlies weiß gestrichen

4.1.4 Fenster / Türen

- Stahlzargen, grau / Türblätter HPL grau / EG: teilweise mit Oberlichter
- Vorhandene Türanlagen, Holz weiß lackiert
- Holzfenster, mittelgrau

4.2 Flure

4.2.1 Wände

- Gipskarton , weiß gestrichen, EG: z.T. auberginerot gestrichen
- Kalkzementputz, weiß gestrichen
- EG: z.T. vorhandene Fliesenspiegel, Keramik weiß / cremeweiss

4.2.2 Decke

- Abgehängte Gipskartondecke, weiß gestrichen
- Vorhandene Rabitzdecke, weiß gestrichen
- EG vorhandene Kappendecke weiß gestrichen

4.2.3 Boden

- Teppich, Nadelvlies dunkelgrau
- Sockelleiste, Nadelvlies dunkelgrau
- EG: Gussashalt beschichtet

4.2.4 Fenster / Türen

- Stahlzargen, grau / Türblätter HPL grau / EG: teilweise mit Oberlichter
- Vorhandene Türanlagen, Holz weiß lackiert
- Innenfenster: Metallfenster, festverglast

4.3 Sanitärbereiche

4.3.1 Wände

- Fliesenspiegel, Keramik weiß / auberginerot
- Gipskarton, weiß gestrichen
- Kalkzementputz, weiß gestrichen
- Trennwandsystem: HPL hellgrau

4.3.2 Boden

- Bodenfliese, Feinsteinzeug, grau
- Sockelfliese, Feinsteinzeug, grau

4.3.3 Decke

- Abgehängte Gipskartondecke, weiß gestrichen

4.3.4 Fenster / Türen

- Stahlzargen, grau / Türblätter HPL grau
- Holzfenster, mittelgrau

5 Allgemeines

Teile der hier aufgeführten Ausstattung sind durch den Mieter zu bezahlen, siehe hierzu die Kostenaufstellung.